

Aus dem Staate Nebraska

Aus Nebraska City und Umgegend.

Nebraska City, Neb., 10. April.—Erlaube keine Jungen, die in der Nähe des West-Strassen-Schlagbaues spielen, fanden deshalb unter einem Baum mehrere Automobildieser, die sie nach der Oberflächlichen drückten. Dieselben können vom Eigentümer abgeliefert werden. Hier kamen in der letzten Zeit zahlreiche Mordanschläge vor, doch haben die Polizisten bereits verschiedene Verdächtige unter Verhaftung und Verhaftungen stehen nahe bevor.

Edward Remsen, ein wohlbekannter Farmer von Valmura, reichte im diesem Gericht gegen den Nachlass des verstorbenen John Michael eine Klage ein, in der er eine Farm beansprucht, die ihm von Herrn Michael, dessen er sich angenommen hatte, mündlich versprochen wurde, möge er jedoch niemals den Besitztitel erhebt. Er verlangt eine Farm im Werte von etwa \$40,000.

Die alle Gebäude der Nebraska Cereolien Mühle werden demnächst von den Gebrüdern Cohen von Des Moines abgerissen werden. Diese Anlage wurde im Jahre 1887 errichtet und beschäftigte seinerzeit eine bedeutende Anzahl von Arbeitern. Sie wechselte jedoch wiederholt ihren Besitzer, bis sie im Jahre 1911 Eigentum der Quaker Cereals Company wurde, die das Werk schloß und die Maschinen verkaufte.

Wie die lokale Aushebungsbehörde bekannt gibt, wird dieses County für die nächste militärische Aushebung am 26. April etwa 20 junge Leute zu stellen haben. Da diesmal keine landwirtschaftlichen Arbeiter eingesetzt werden, wird unter Stadt den Großteil dieser Mannschaften zu stellen haben.

Die Frühjahrstonic

Für nervöse, schwache Männer und Frauen sind Cabomene Tabletten. Verkauft bei allen Druggisten.

Saat Corn

Wir verkaufen alle Sorten zu Großhandelspreisen; sowohl Feld-Corn (Mais), als auch Samen Stroh-Corn.

MISSISSIPPI VALLEY SEED CO. 515 Bee Gebäude.

Sehr gutes Auto Oel



LIBERTY AUTO OEL

POLLACK OIL CO. OMAHA, NEB.



Das Beste im Handel.

William Sternberg

Deutscher Advokat

11. Avenue 950-954, Omaha National Bank-Gebäude.

Tel. Douglas 902 Omaha, Neb.

Lincoln.

Wie helfen Wundheilung und Gicht.

Lincoln, Neb., 11. April.—

Lokal-Nachrichten aus Fremont, Neb.

Fremont, Neb., 11. April.—Das Dodge County hat für den zweiten Anlauf der zweiten militärischen Aushebung 27 Mann zu stellen, die Fremont wahrscheinlich am 26. April oder einige Tage darnach verlassen werden. Das Dodge County stellte für den vorhergehenden Anlauf neun junge Männer.

In einer Spezialversammlung im West Bohemia Precinct im Saunders County kauften die Bewohner deselben Freibeitensanleihe in der Höhe von \$10,000, obwohl das Quoten dieses District nur \$8,000 betrug. Eine Familie allein legte \$3,000 in Liberty Bonds an.

Die Ankunft der Rekrutierungskasse des 335. Infanterie Regiments schien ganz Fremont gestern nachmittag gefeiert zu haben und etwa 5,000 Personen fanden sich im Stadtpark ein, um dem feierlichen und patriotischen Anproben zu lauschen. Unter den Hauptrednern befanden sich der hiesige Rechtsanwalt J. C. Cook, Kongressmann Dan B. Stephens, der von Washington kam, um eine Rede zum Besten der dritten Freibeitensanleihe zu machen, sowie Bürgermeister Carnus von Bloomfield, der sich bereits seit einer Woche mit der Kapelle befindet.

Nach einer Zusammenstellung des Direktors der hiesigen Hochschule, des Herrn A. A. Congdon, zufolge, befinden sich gegenwärtig 101 frühere Zöglinge dieser Unterrichtsanstalt im Deeresdienst. Oberst John C. Abbott, Kommandeur von Fort McArthur, Cal., ist gleichfalls ein Absolvent dieser Lehranstalt.

In der ersten jährlichen Versammlung der Cornhuskers Highway Association, die kürzlich hier abgehalten wurde, wurden nachstehende Beamten erwählt: Präsident, D. S. Dalby, Vizepräsident, C. J. D. Koester, Marysville, Kans.; Sekretär und Schatzmeister, George F. Holz von hier. Nachstehende Verwaltungsräte wurden erwählt: C. S. Wilson, Lincoln; C. D. Johnson, Savelok, und Andrew Protz, Uehling. Kongressmann Dan B. Stephens hielt eine Ansprache über gute Landstrafen.

In der viertägigen Versammlung der hiesigen ersten Methodisten-Gemeinde fasste man den Entschluß, die Errichtung der neuen Kirche bis nach Beendigung des Krieges zu verschieben.

Chris. Jensen ist nach einer zwei Monate andauernden Krankheit wieder so weit hergestellt, daß er seiner Beschäftigung als Polizist folgen kann.

Die hiesige Loge der Columbiadritter legte \$500 in der neuen Freibeitensanleihe an. Herr Edward Heine hielt denselben eine Ansprache.

Fred Schulz wird nach Mascoutah, Ill., ziehen, wo er eine Stellung in einer Mine hat. Seine hiesigen Bekannten bedauern sicherlich seinen Verlust, und wünschen ihm Glück in der neuen Sphäre.

Am 20. April finden wieder Examen für Lehrer in der Central Schule statt.

Harry Koush schreibt seiner Mutter, daß er sich ungefähr 1,800 Meilen von Camp Funston befindet, und daß dort, wo er augenblicklich ist, die Baumwollensplanzen in Blüte seien.

Albert Kastran, Sohn von Frau Alphenia Kastran, liegt in einem Militärhospitale in der Nähe von St. Paul schwer krank an Lungenerkrankung. Frau Kastran ist hingerufen.

Herr Pastor George Lynner von De Witt ist von der St. James-Gemeinde als Pastor hier angestellt worden.

Der Hund für die Armenier ist jetzt auf \$825 gewachsen. So berichtet W. B. Blodman. Anherdem kommen hierzu \$370, welche verschiedene Leute sich verpflichtet haben beizubehalten.

Die Aufhäuser haben \$500 in Freibeitensbonds angelegt.

Der Fremont abführende Tractor, welcher im vergangenen Herbst bei Arbeiten an den Straßen außer Ordnung geriet, ist wieder in guten Zustand gefahren worden und soll jetzt weiteren Dienst für Fremont tun.

Aus Lincoln, Neb.

Lincoln, Neb., 11. April.—Herr George Allenbach, dessen Haus vorerst von unbekanntem Verbrechen gelitten wurde, hat hier gestern seiner Gemeinde seine Resignation unterbreitet, die auch angenommen wurde. Der Pastor verließ die Stadt sofort, da er um seine Sicherheit besorgt war. Er weigerte sich kürzlich in Gemeinschaft mit vier anderen Pastoren einer patriotischen Versammlung beizubehalten, da bei derselben auch Prediger anderer religiöser Bekenntnisse zugegen waren. Dieses Benehmen wurde hier allgemein gemißbilligt.

Richter C. Munger sprach gestern Nachmittag den Farmer Louis Zellmann von Beatrice vor der Verletzung des Bundes-Nahrungsmittelgesetzes frei, da derselbe seiner Ansicht nach nicht das Gesetz verletzte, obwohl er 6,000 Bushel Weizen veräußert hat.

Die Beamten und Angestellten des Staats-Kapitols haben insgesamt eine Summe von \$15,000 in der dritten Freibeitensanleihe investiert. Außerdem haben über zahlreiche Beamte noch bedeutende Beträge durch ihre eigenen Konten angelegt.

C. S. Peter, ein Motorführer der hiesigen Straßenbahn, wurde kürzlich von einer Gruppe seiner Arbeitskollegen gezwungen, fünfzig Mal die Straße zu saluzieren und mußte dieselbe schließlich küssen. Er war der Unloyalität verdächtig.

Die Weiden und Angestellten des Staats-Kapitols haben insgesamt eine Summe von \$15,000 in der dritten Freibeitensanleihe investiert. Außerdem haben über zahlreiche Beamte noch bedeutende Beträge durch ihre eigenen Konten angelegt.

Die Weiden und Angestellten des Staats-Kapitols haben insgesamt eine Summe von \$15,000 in der dritten Freibeitensanleihe investiert. Außerdem haben über zahlreiche Beamte noch bedeutende Beträge durch ihre eigenen Konten angelegt.

Die Weiden und Angestellten des Staats-Kapitols haben insgesamt eine Summe von \$15,000 in der dritten Freibeitensanleihe investiert. Außerdem haben über zahlreiche Beamte noch bedeutende Beträge durch ihre eigenen Konten angelegt.

Die Weiden und Angestellten des Staats-Kapitols haben insgesamt eine Summe von \$15,000 in der dritten Freibeitensanleihe investiert. Außerdem haben über zahlreiche Beamte noch bedeutende Beträge durch ihre eigenen Konten angelegt.

Die Weiden und Angestellten des Staats-Kapitols haben insgesamt eine Summe von \$15,000 in der dritten Freibeitensanleihe investiert. Außerdem haben über zahlreiche Beamte noch bedeutende Beträge durch ihre eigenen Konten angelegt.

Die Weiden und Angestellten des Staats-Kapitols haben insgesamt eine Summe von \$15,000 in der dritten Freibeitensanleihe investiert. Außerdem haben über zahlreiche Beamte noch bedeutende Beträge durch ihre eigenen Konten angelegt.

Die Weiden und Angestellten des Staats-Kapitols haben insgesamt eine Summe von \$15,000 in der dritten Freibeitensanleihe investiert. Außerdem haben über zahlreiche Beamte noch bedeutende Beträge durch ihre eigenen Konten angelegt.

Die Weiden und Angestellten des Staats-Kapitols haben insgesamt eine Summe von \$15,000 in der dritten Freibeitensanleihe investiert. Außerdem haben über zahlreiche Beamte noch bedeutende Beträge durch ihre eigenen Konten angelegt.

Die Weiden und Angestellten des Staats-Kapitols haben insgesamt eine Summe von \$15,000 in der dritten Freibeitensanleihe investiert. Außerdem haben über zahlreiche Beamte noch bedeutende Beträge durch ihre eigenen Konten angelegt.

Sturm und Stille.

Erzählung von Martha Olmsted.

(A. Fortsetzung.)

Wieder lag sie da, die Komtesse, und sah sich nach dem Fenster um. Sie wollte nicht glauben, daß sie sich in diesem Zimmer befand. Sie hatte sich nicht vorstellen können, daß sie hier sein würde. Sie hatte sich nicht vorstellen können, daß sie hier sein würde.

Sie hatte sich nicht vorstellen können, daß sie hier sein würde. Sie hatte sich nicht vorstellen können, daß sie hier sein würde. Sie hatte sich nicht vorstellen können, daß sie hier sein würde.

Sie hatte sich nicht vorstellen können, daß sie hier sein würde. Sie hatte sich nicht vorstellen können, daß sie hier sein würde. Sie hatte sich nicht vorstellen können, daß sie hier sein würde.

Sie hatte sich nicht vorstellen können, daß sie hier sein würde. Sie hatte sich nicht vorstellen können, daß sie hier sein würde. Sie hatte sich nicht vorstellen können, daß sie hier sein würde.

Sie hatte sich nicht vorstellen können, daß sie hier sein würde. Sie hatte sich nicht vorstellen können, daß sie hier sein würde. Sie hatte sich nicht vorstellen können, daß sie hier sein würde.

Sie hatte sich nicht vorstellen können, daß sie hier sein würde. Sie hatte sich nicht vorstellen können, daß sie hier sein würde. Sie hatte sich nicht vorstellen können, daß sie hier sein würde.

Sie hatte sich nicht vorstellen können, daß sie hier sein würde. Sie hatte sich nicht vorstellen können, daß sie hier sein würde. Sie hatte sich nicht vorstellen können, daß sie hier sein würde.

Sie hatte sich nicht vorstellen können, daß sie hier sein würde. Sie hatte sich nicht vorstellen können, daß sie hier sein würde. Sie hatte sich nicht vorstellen können, daß sie hier sein würde.

Sie hatte sich nicht vorstellen können, daß sie hier sein würde. Sie hatte sich nicht vorstellen können, daß sie hier sein würde. Sie hatte sich nicht vorstellen können, daß sie hier sein würde.

Sie hatte sich nicht vorstellen können, daß sie hier sein würde. Sie hatte sich nicht vorstellen können, daß sie hier sein würde. Sie hatte sich nicht vorstellen können, daß sie hier sein würde.

Sie hatte sich nicht vorstellen können, daß sie hier sein würde. Sie hatte sich nicht vorstellen können, daß sie hier sein würde. Sie hatte sich nicht vorstellen können, daß sie hier sein würde.

Sie hatte sich nicht vorstellen können, daß sie hier sein würde. Sie hatte sich nicht vorstellen können, daß sie hier sein würde. Sie hatte sich nicht vorstellen können, daß sie hier sein würde.

Klassifizierte Anzeigen

Verlangt—Weiblich.

Verlangt—Frau, 25 bis 30 Jahre alt, als Haushälterin. Gute Zeugnisse. Adressen an W. A. Omaha Tribune. 4-18-18

Arbeitsgelehr—Männlich.

Deutscher Schlosser, 33 Jahre alt, mündlich Beschäftigung als Schlosser in einer Garage. Briefe unter A. S. an die Omaha Tribune. 4-18-18

Geschäftliches.

Unter Schmier lustig Geschäft in Stadt oder auf dem Lande zu unternehmen. Adressen richte man an Stephan Madoney, 2719 O Straße, Süd-Omaha, Neb. 4-18-18

Zu vermieten.

Zu vermieten—Möbliertes Zimmer. Frau Otto Vorbeck, 320 Nord 17. Straße. 4-18-18

Kost und Logis.

Für einen Herrn. Großes hübsches Frontzimmer, nebst Verkleidung. 1507 Spring Str., Telefon Tyler 1054 W. 4

Möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost für anständige Arbeiter. \$8.00 pro Woche für Kost und Logis. 828 Süd 21. Straße. 4

Das preiswürdigste Essen bei Peter Kump. Deutsche Küche. 1508 Dodge Straße, 2. Stock. Maßigkeiten 25 Cents. 4

Glück bringende Trauringe bei Brodegaard. 16. und Douglas Str. 4

Stenographie.

Stenographie (Rother) und Maschinenschriften. Einzelunterricht, Tag- und Abendkurse. Kommt sofort. Douglas 6528. Omaha Shortland College, 613-26-28 Bee Bldg. 5-27

Autoreifen repariert.

Die Autoren Tire Co. überblickt Ihre Autoreifen mit erstklassigem Gummi zu billigstem Preise. Arbeit garantiert. Joseph Kufstricker, 1811 Winton Str. Telefon Tyler 2624 W. 5-12-18

Kopfkissen und Matratzen.

Omaha Pillow Co.—Federn gereinigt und umgearbeitet in neue federfähige Fiedern. 1907 Cumings Str., Tel. Douglas 2467. 4

Elektrisches.

Gebrandete elektrische Motoren.—Tel. Douglas 2019. Le Bron & Gray, 116 Süd 18. Str. 4

Advokaten.

J. Fisher, deutscher Rechtsanwalt und Notar. Grundstücke geprüft. Zimmer 1418 First National Bank Building. 4

Defektive.

James Allen. — 312 Reville Bldg. Beweise erlangt in Kriminal- und Zivilfällen. — Alles streng vertraulich. — Tel. Tyler 1136. Wohnung, Douglas 802. 4

Medizinisches.

Dr. S. A. Schulz, Zahnarzt, 324 Omaha National Bank Gebäude Office Tel. D. 715. Ref. D. 5866.

Chiropractic Spinal Adjustments.

Dr. Edwards, 24. & Hornum. D.3445

Hämorrhoiden, Fisteln kuriert.

Dr. E. H. Larry kuriert Hämorrhoiden, Fisteln und andere Darmleiden ohne Operation. Nur garantierter Erfolg im Buch über Darmleiden, mit Zeugnissen. Dr. E. H. Larry, 240 Bee Bldg., Omaha. —2-1-18

Patent-Anwälte.

Sturges & Sturges, U. S. und ausländische Patente und Schutzmarken. 330 Bee Bldg. —7-18-18

Grabsteine.

Grabsteine aller Art, Monumente und Marksteine. Alle Sorten Granit. Inskriptionen unter Spezialität. Alle Arbeiten garantiert. A. Brauk & Co., 4316 Süd 13. Straße. —Telephon South 2670. 4

Braune Kuchen. Diese Gebäck ist billig und dabei wohlschmeckend. 1 Pfund Roggenmehl wird mit 1 Pfund Streu, 1/2 Pfund Butter, 1 großen Eierteller Milch, 1 Teelöffel gestochen Bim, etwas gestochenen Nellen, gestochenen Anis und etwas abgeriebener Zitronenschale gut durchgerührt. Dann werden mit dem Keilöffel kleine Häufchen auf ein geöletes und mit Mehl bestreutes Backblech gelegt und in mäßig warmen Backofen 10—15 Minuten gebacken.

(Fortsetzung folgt.)

Betrachtung. Viertritter: „Nun regnet es schon drei Tage, was bezweckt das? ... Wasser scheint nicht zu sein!“

„Aber das ist ja Wasser!“

„Aber das ist ja Wasser!“